

Pressemitteilung

## **Offensive gegen Bodenreformaffäre in Ostdeutschland - Bundesweite Suche nach Grundstückserben beginnt**

Land behindert Nachforschungen – 10.000 Grundstücke suchen ihren rechtmäßigen Besitzer – Flächen des neuen Großflughafens betroffen – Erben im Westen vermutet

**Potsdam/Berlin, 28. August 2009** – Anderthalb Jahre nach dem vernichtenden BGH-Urteil blockiert das Land Brandenburg weiterhin die Suche nach den rechtmäßigen Besitzern und Erben von rund 10.000 „herrenlosen“ Grundstücken. Alle Versuche, eine ernsthafte Nachforschung einzuleiten, wurden seitens der Brandenburger Regierung abgewiesen. Jetzt startet der Potsdamer Erbrechtler Thorsten Purps, der sich jahrelang mit der Affäre beschäftigt hat, eine Offensive, um die Besitzer und Erben der Grundstücke ausfindig zu machen, von denen er die meisten im Westen der Republik vermutet.

Das Land Brandenburg ließ sich nach der Wiedervereinigung rechtswidrig als Besitzer der Grundstücke eintragen ohne nennenswerte Nachforschungen betrieben zu haben. Der BGH verurteilte dieses Vorgehen als „eines Rechtsstaates unwürdig.“ Das Land hatte auf diese Weise rund 180 Quadratkilometer (18.000 ha) im Wert von etwa 90 Millionen Euro einkassiert. Darunter befinden sich auch Flächen, auf denen der Großflughafen Berlin-Brandenburg gebaut wird.

Viele Besitzer dieser Grundstücke, meistens Arbeiter, Kleinbauern oder Vertriebene, sind im Zuge der Irrungen und Wirrungen der DDR-Geschichte entweder geflohen, verstorben oder ihr Besitz ist schlichtweg in Vergessenheit geraten. Da sich das Land Brandenburg trotz BGH-Ohrfeige weiterhin beharrlich weigert, die Angaben zu den Grundstücken zu veröffentlichen, kann keine effiziente Nachforschung betrieben werden. Um endlich eine Herausgabe dieser Daten zu erreichen, werden nun rechtliche Schritte gegen das Land eingeleitet.

Wir laden Sie dazu zu einer Pressekonferenz ein,

**am      Dienstag, dem 1. September 2009, 11.00 Uhr,  
im      Theodor Tucher Speisekabinett & Leselounge  
          Pariser Platz 6a, 10117 Berlin**

Präsentiert werden:

1. Die juristischen Schritte gegen das Land Brandenburg und deren Vertreter
2. Das Buch „Vom Staat enterbt“ und bisher unbekannte Dokumente
3. Eine Webseite, die es potentiellen Erben ermöglichen wird, sich darüber zu informieren, ob ihnen ein Stück Brandenburg gehört.
4. Eine Gesetzesinitiative, die bundesweit die rechtliche Situation im Umgang mit Bodenreformigentum regelt

Thorsten Purps präsentiert sein Buch „Vom Staat enterbt“, in dem er detailliert beschreibt, wie im Zusammenspiel der drei Staatsgewalten in Brandenburg (aber auch in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt) eine Heerschar von Klein-Grundbesitzern vom Staat enterbt wurden. Er belegt Falschaussagen vor dem Untersuchungsausschuss und legt bisher unveröffentlichte Dokumente vor, die den direkten Einfluss der Politik auf die Brandenburger Justiz beweisen.

Wir bitten um Anmeldung unter [hella.dubrowsky@naima-media.de](mailto:hella.dubrowsky@naima-media.de). Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit unter der Nummer 030-2404-8291 oder mobil unter 0151-275-29368 zur Verfügung.